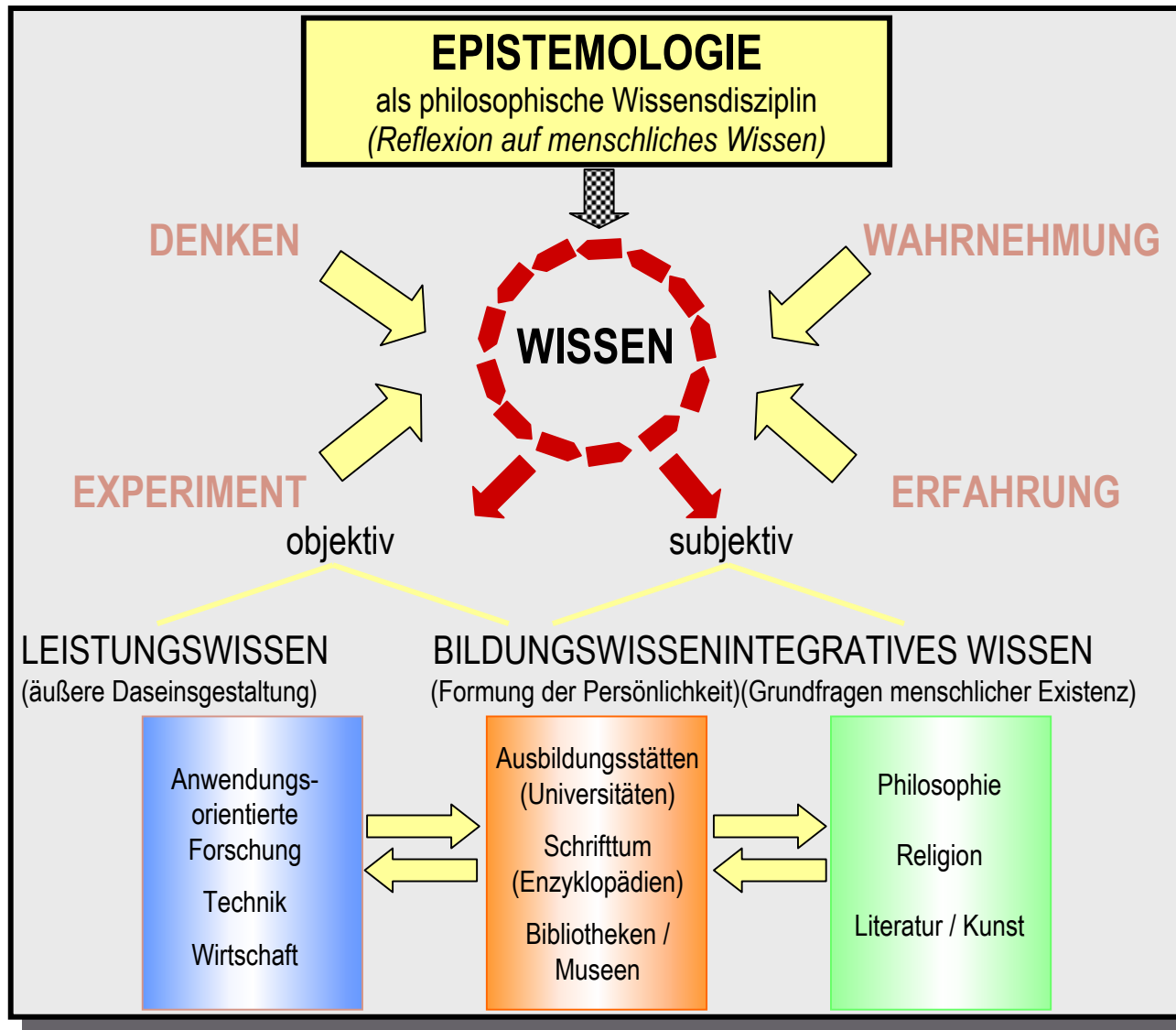


Wissensmanagement, Unternehmensbewertung & Wissensbilanzierung

Osnabrück, 15. Mai 2004

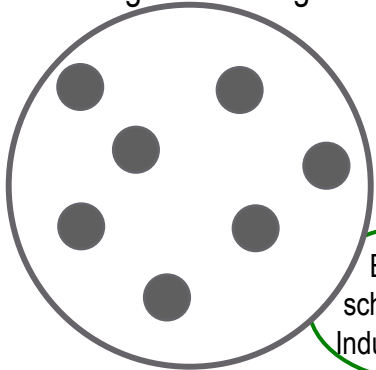
Prof. DI Günter Koch

vormals CEO der Austrian Research Centers und
Seibersdorf research GmbH

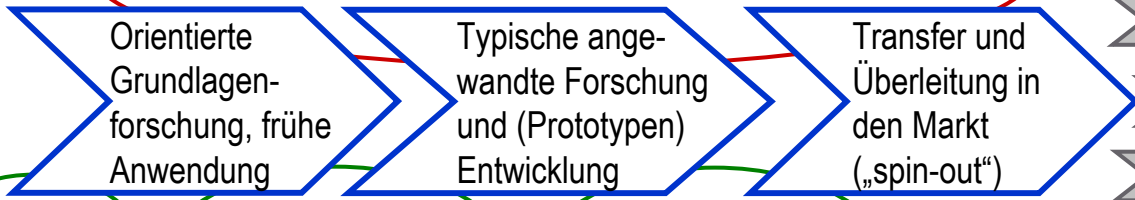


Leit-Prozesse der ARCS Holding für Forschung & Technologie:
Entwicklungs- und Koordinationssystem

Universitäre
Grundlagenforschung



Angewandte = ausseruniversitäre,
wirtschaftsbezogene Forschung (ARC, Seibersdorf Research)

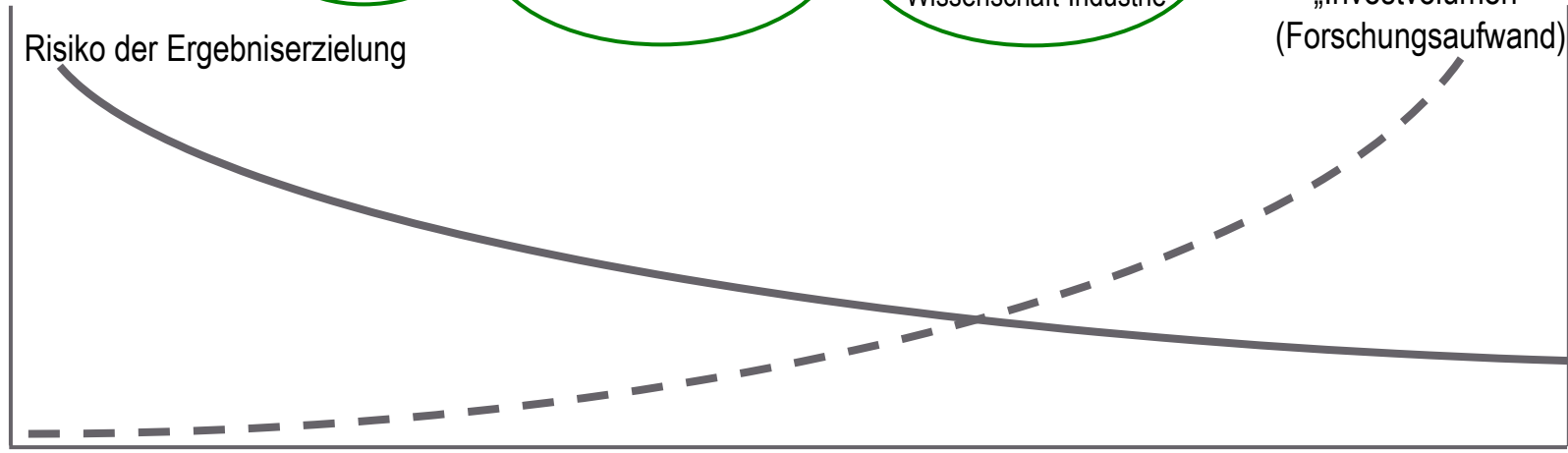


Basisfor-
schungsnahe
Industrielabors

Kompetenz-
zentren

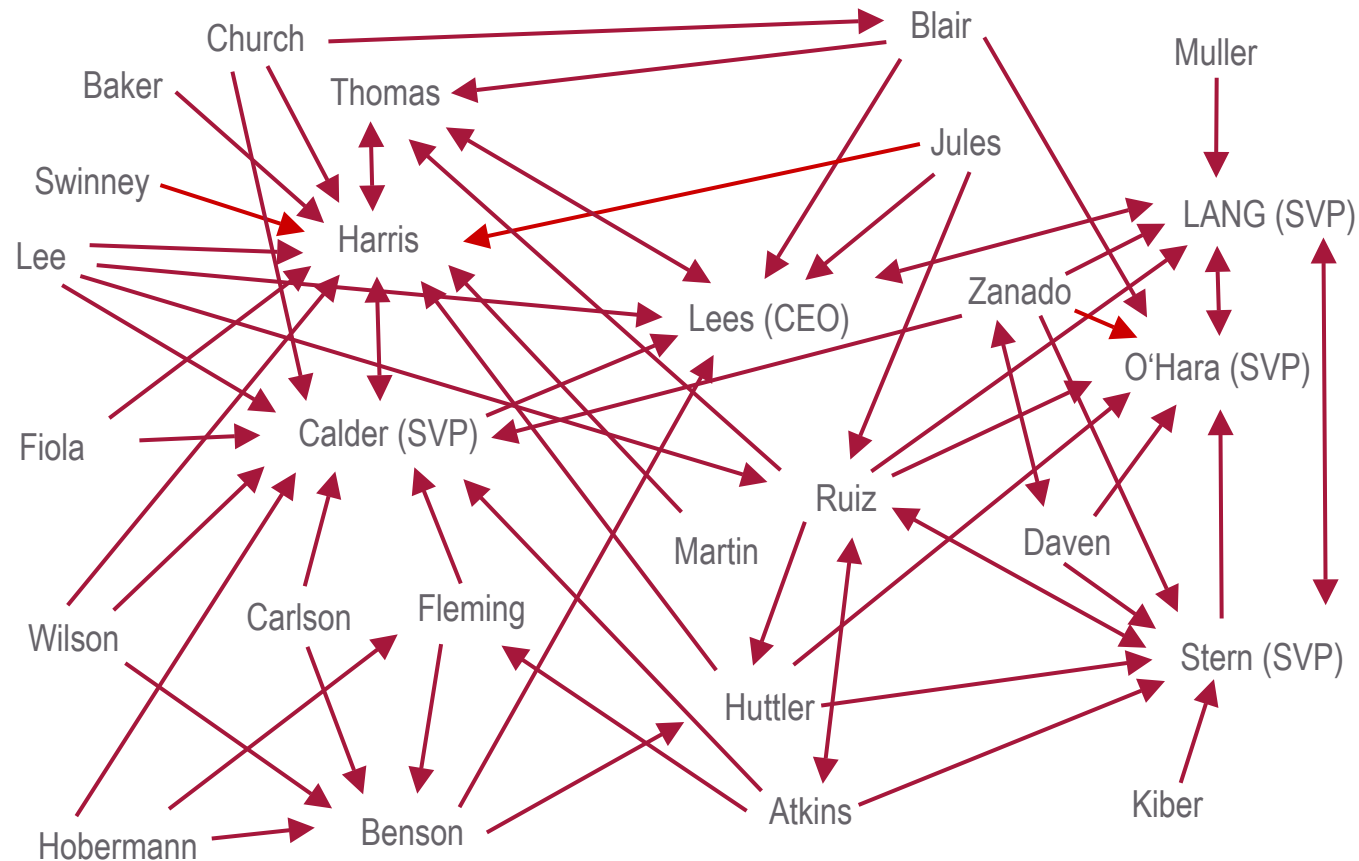
Kooperative
Forschung
Wissenschaft-Industrie

Wirtschafts-
kooperationen,
Unternehmens-
Spin-offs &
„Produkte“ für
den Markt

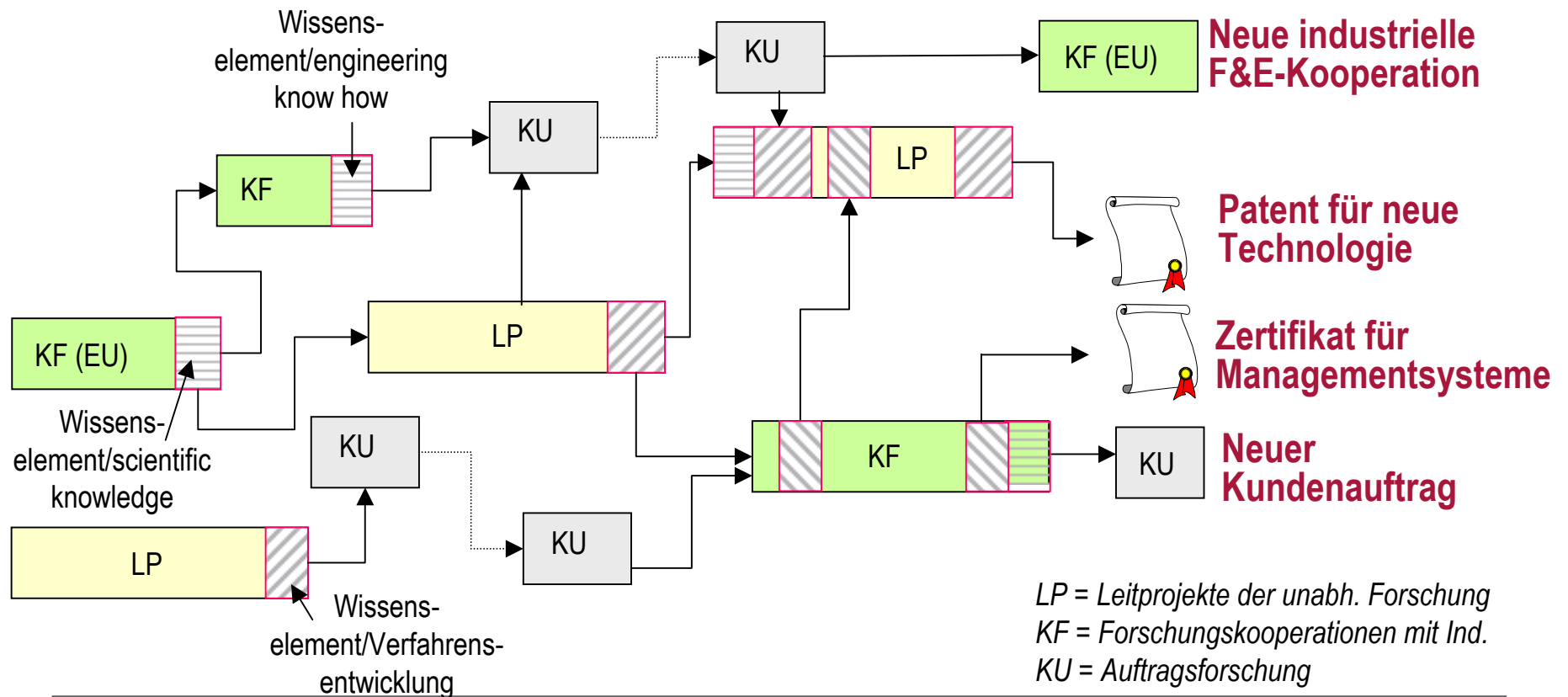


Phasen und Wertschöpfungsketten in der Forschung

Communication Relationships within an Organization: The Essence of Knowledge Management

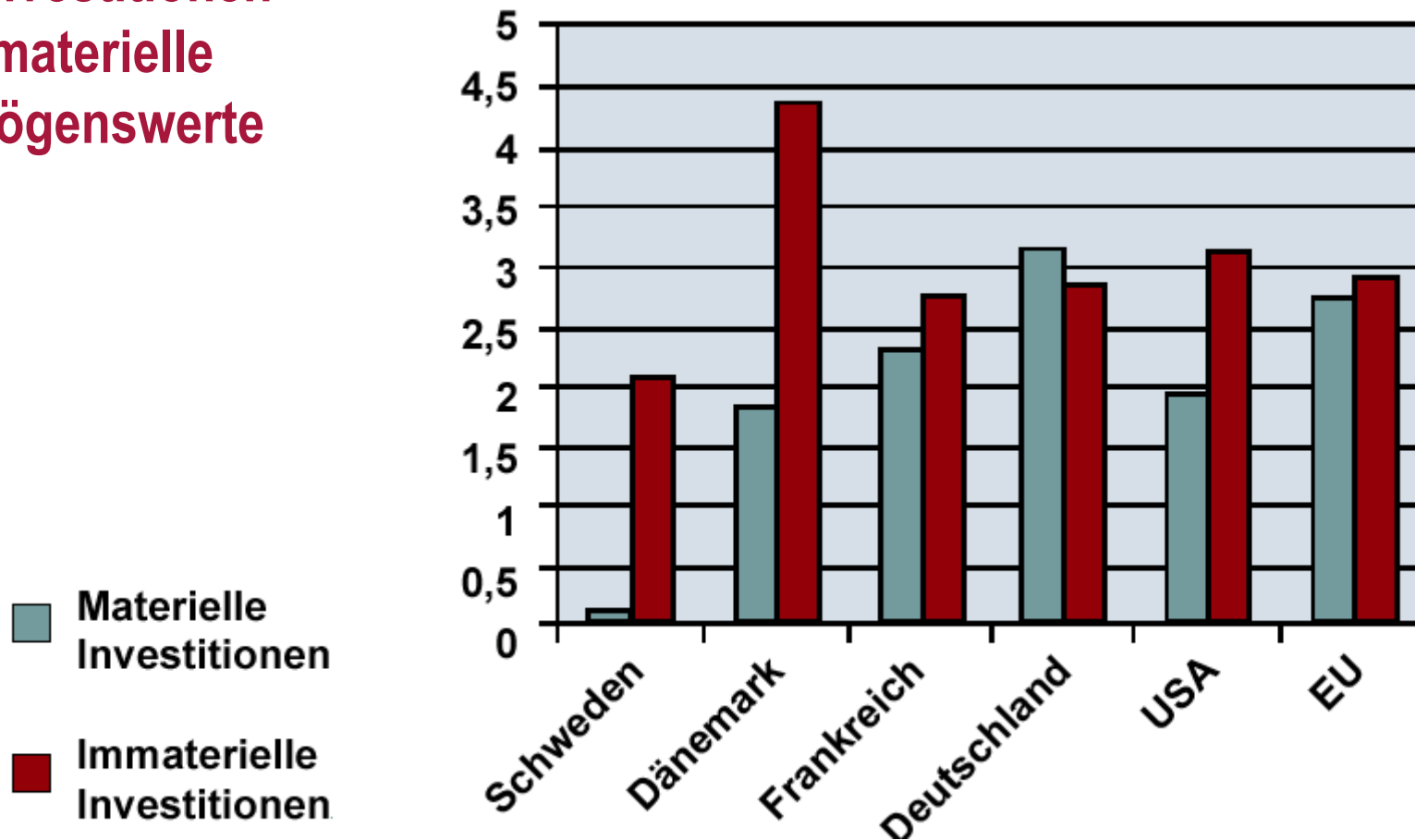


Beispiel: Entwicklung von „Wissensprodukten“ in den ARCS



Zunehmende Bedeutung von Investitionen in immaterielle Vermögenswerte

Jährliche Zuwachsraten in % zwischen 1985 und 1995
Materielle und immaterielle Investitionen:

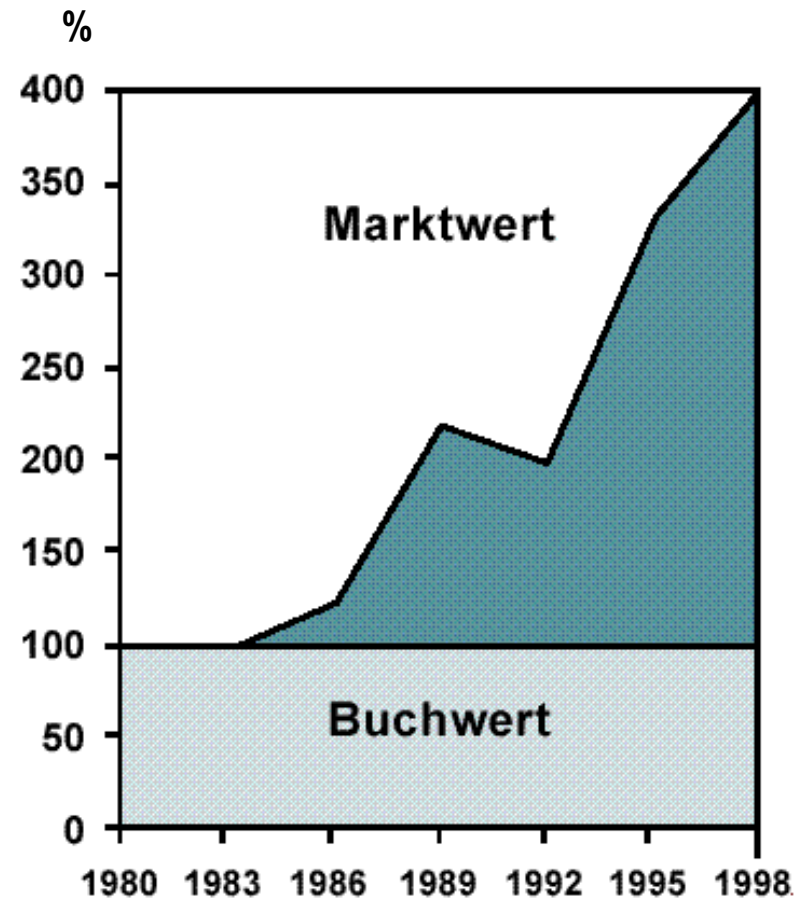


Quelle: OECD (1998)

Die Bewertung von Unternehmen aus Investorensicht:

Entwicklung des Verhältnisses von Marktwert zu Buchwert in den USA

(Buchwert als jährliche 100%-Basis definiert.)



Quelle: OECD (1998)

Hyperwachstum in lernenden Unternehmen

Die 50 US-Wachstumssieger im Vergleich mit den europäischen Besten*

Europa
Durchschnittlicher Total Shareholder Return: **40 %** im Jahr

Gewinnsteigerung gemessen in CFROI (in Prozent)

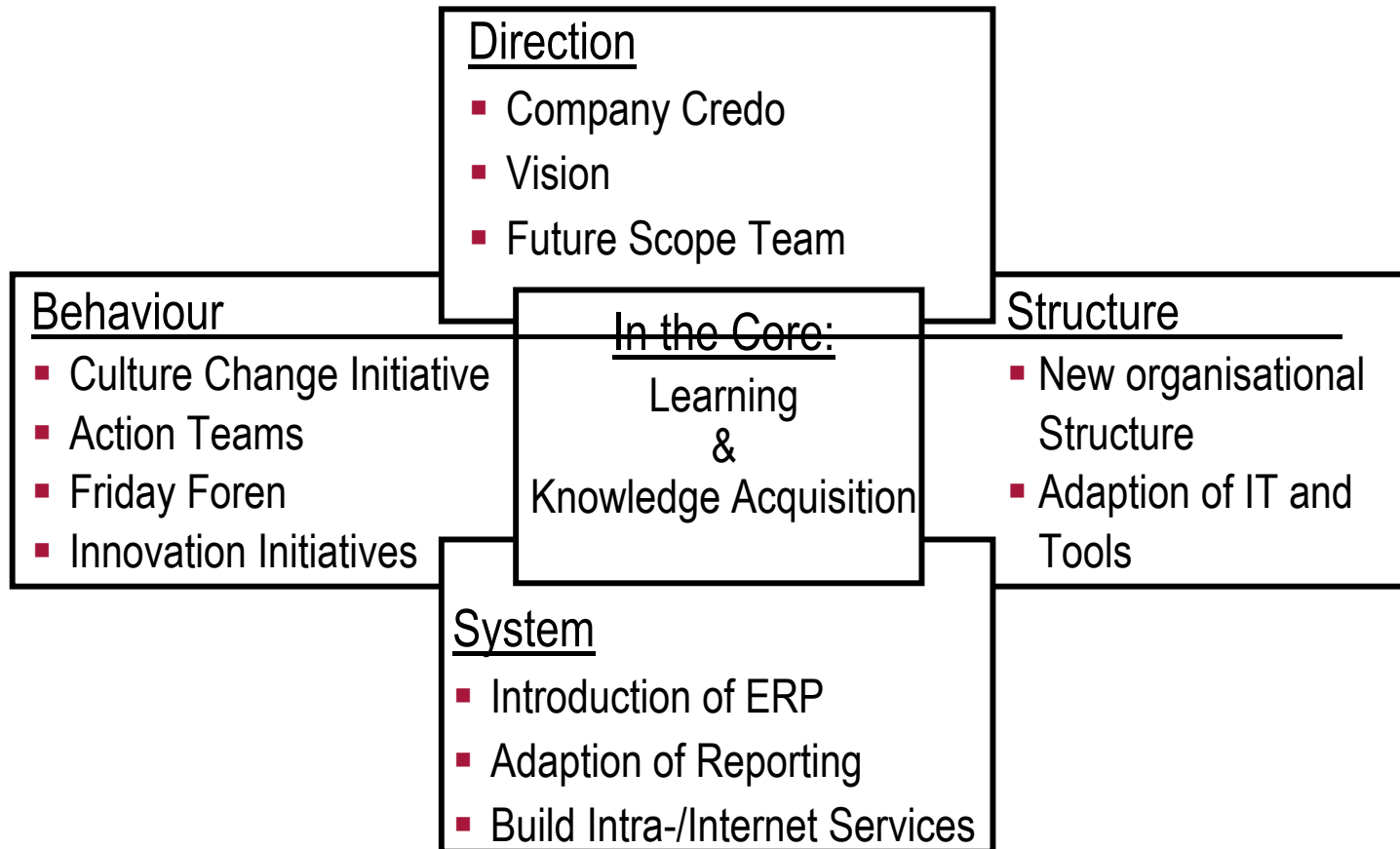
>15	• British Aerospace/UK	• Nokia/FIN	• Randstad/NL Skandia/SW	• SAP/D	• Dell/USA • Automation/USA
10-15					
5-10	• GKN/UK • Mannesmann/D • UCB/B • Smith Kline Beecham/UK	• Safeways/USA	• SUN Microsystems/USA • Medtronic/USA • GAP/USA	• Compuware/USA	• America Online/USA
0-5	• IBM/USA	• Pfizer/USA • Phillips/NL • Heineken/NL • Telefonica/E • Pinault Printemps/F	• VNU/NL • Schering-Plough/USA • Walgreen/USA • Synthelabo/F • Hays/UK	• Ericsson/SW • H&M/SW • Intel/USA • Rile Aid/USA • Best Buy/USA	• Microsoft/USA • Tellahs/USA • Staples/USA
<0		• Sanofi/F		• Vodalone/UK • Danaher/USA	• Cisco/USA • Clear Channels/USA • EMC Corp/USA • Compaq/USA • Tyco/USA • MCI Worldcom/USA • Micron/USA
	<25	25-50	50-100	100-200	>200

▲ Wachstum gemessen in Bruttoinvestition (in Prozent)

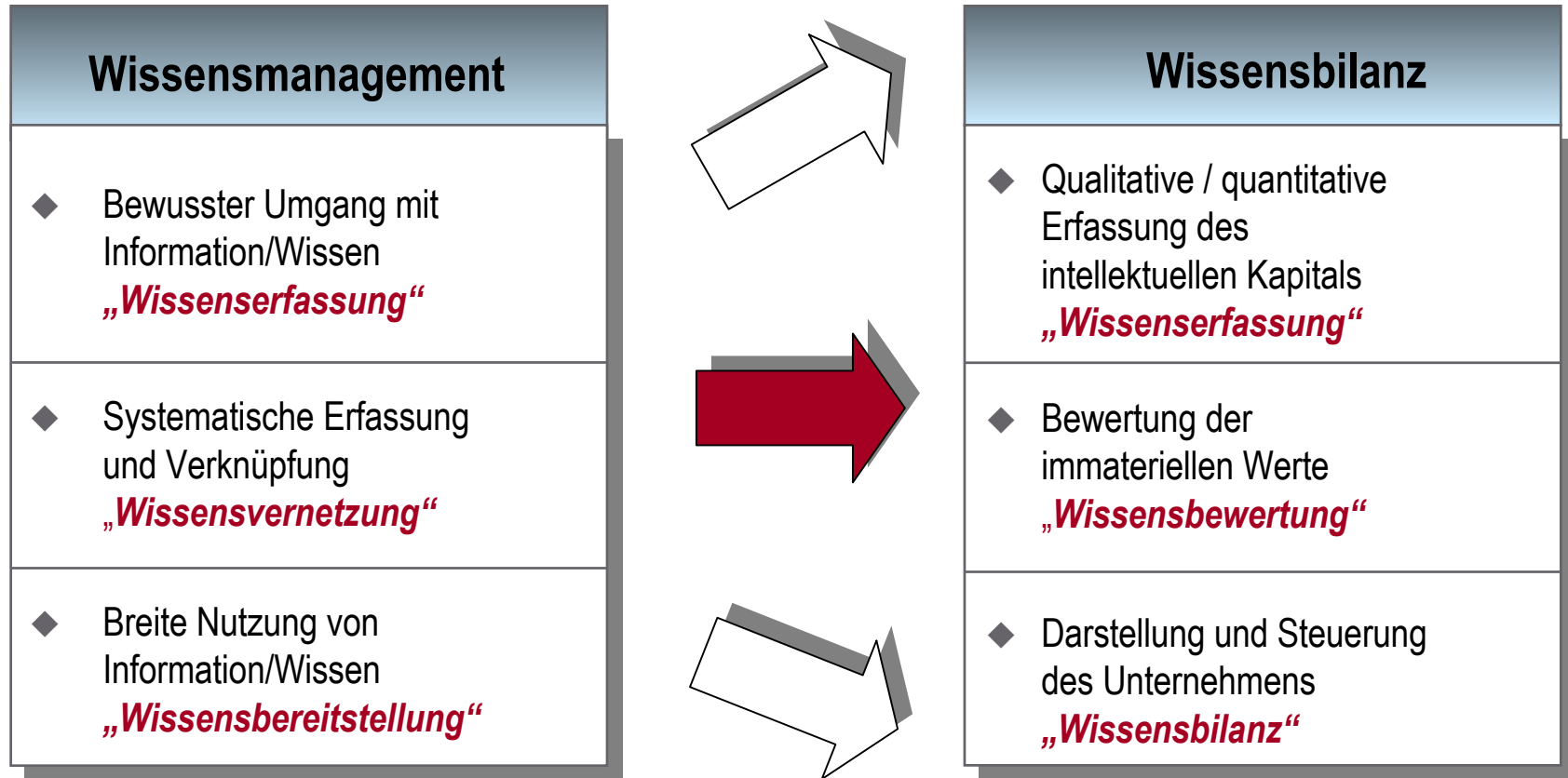
USA
Durchschnittlicher Total Shareholder Return: **55%** im Jahr

* Börsenkapitalisierung über fünf Milliarden Euro. Nur Industrieunternehmen von 1994 bis 1998; Quelle: BCG

Dimensions of Cultural Change



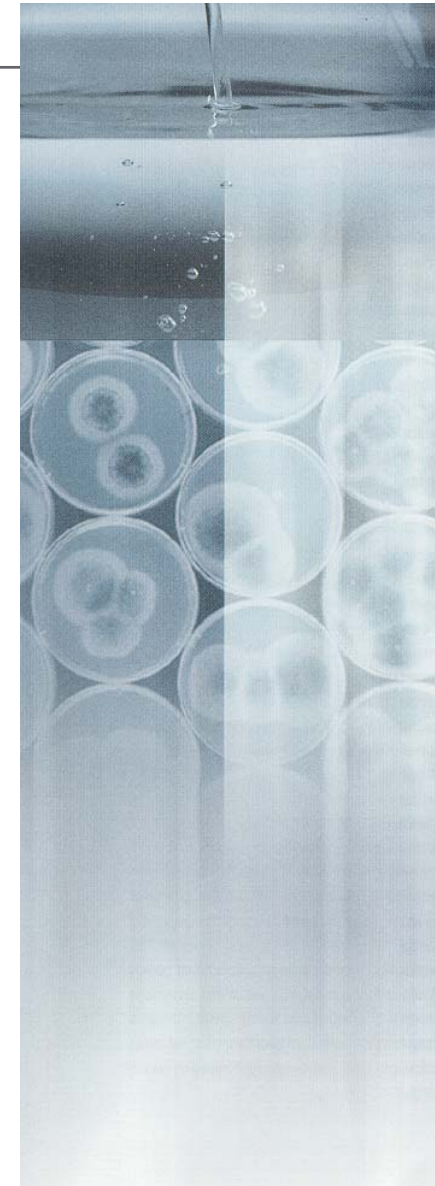
Vom Wissensmanagement zur Wissensbilanz



Wissensbilanz setzt Wissensmanagement voraus und bewertet die vorhandenen Stärken eines Unternehmens.

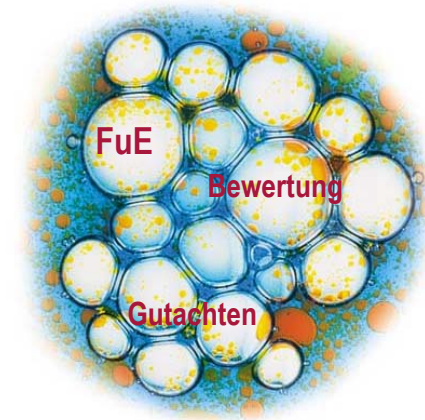
Die ARCS-Wissensbilanz hat die Zielsetzung:

- ▶ **Transparenz** über die Verwendung (vor allem öffentlicher) Mittel zu schaffen
- ▶ Forschungs- und Entwicklungsleistungen und ihren **Nutzen** für die Stakeholder sichtbar zu machen
- ▶ die Veränderung **immaterieller Vermögenswerte** darzustellen
- ▶ zukunftsschaffende **Potenziale** zu dokumentieren und ihren weiteren Nutzenverlauf zu verfolgen
- ▶ **Multiplikatorwirkungen** und Außenwirkungen aufzuzeigen, die als Folgerentabilitäten das Leistungspotenzial der ARCS erhöhen



Immaterielle Leistungen

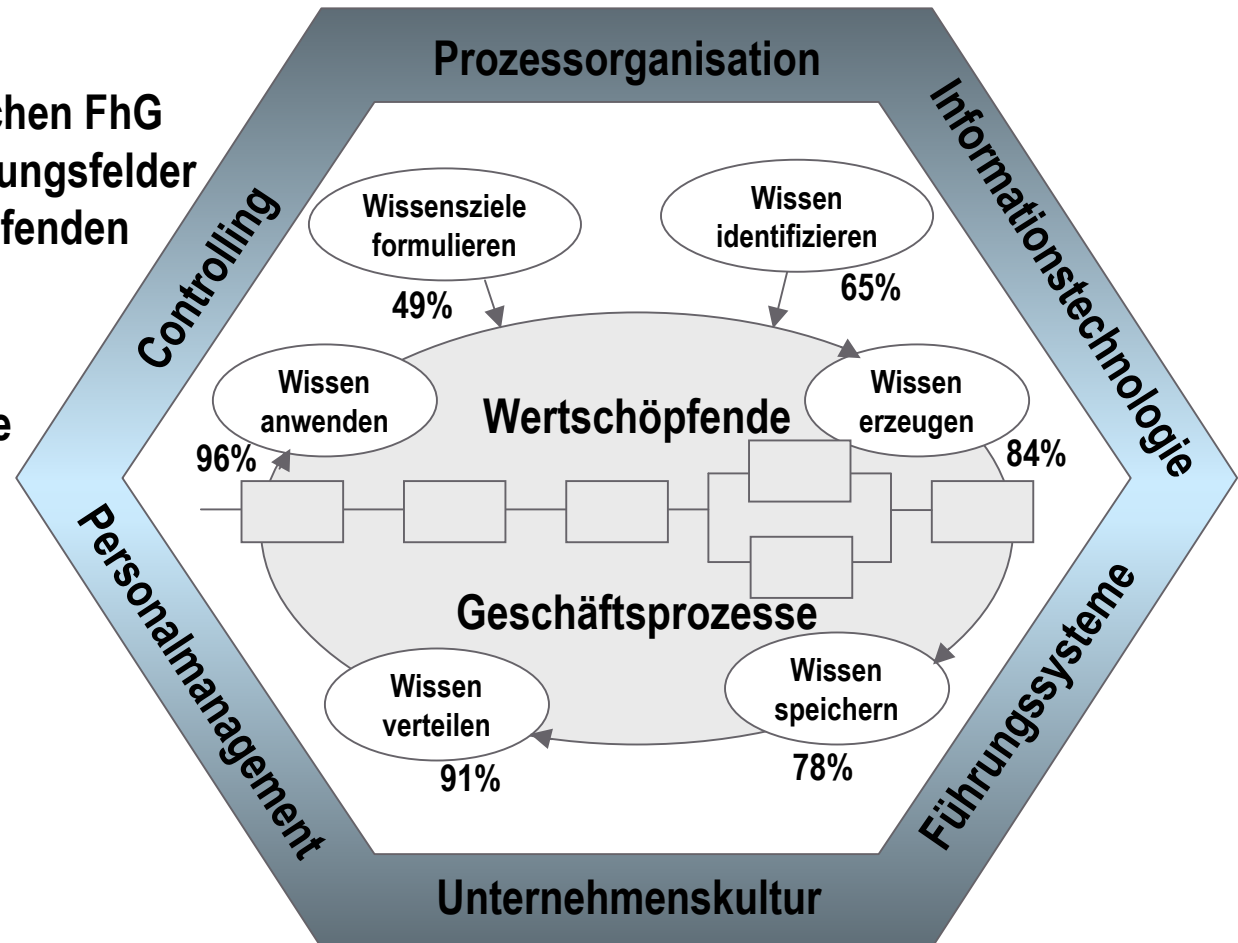
sind bei ARCS Ergebnisse, die von Publikationen, Vorträgen, Prüfdiensten, Expertengutachten, Prototypen, Software bis hin zum Management von Netzwerken reichen.



- ▶ Bereitstellung von F&E-Infrastruktur
- ▶ Entwicklung von Prototypen
- ▶ Bereitstellung von Publikationen, Standards, Handbücher, Umweltmessdaten, etc.
- ▶ Entwicklung und Einsatz von Mess- und Prüfverfahren
- ▶ Aufbau und Wartung des Wissensbestands: Datenbanken, Bibliotheken, etc.
- ▶ Gutachten und Stellungnahmen zu aktuellen Forschungsfragen
- ▶ Ausbildung und Training von jungen WissenschaftlerInnen
- ▶ Beratung in Fragen der Technologieanwendungen

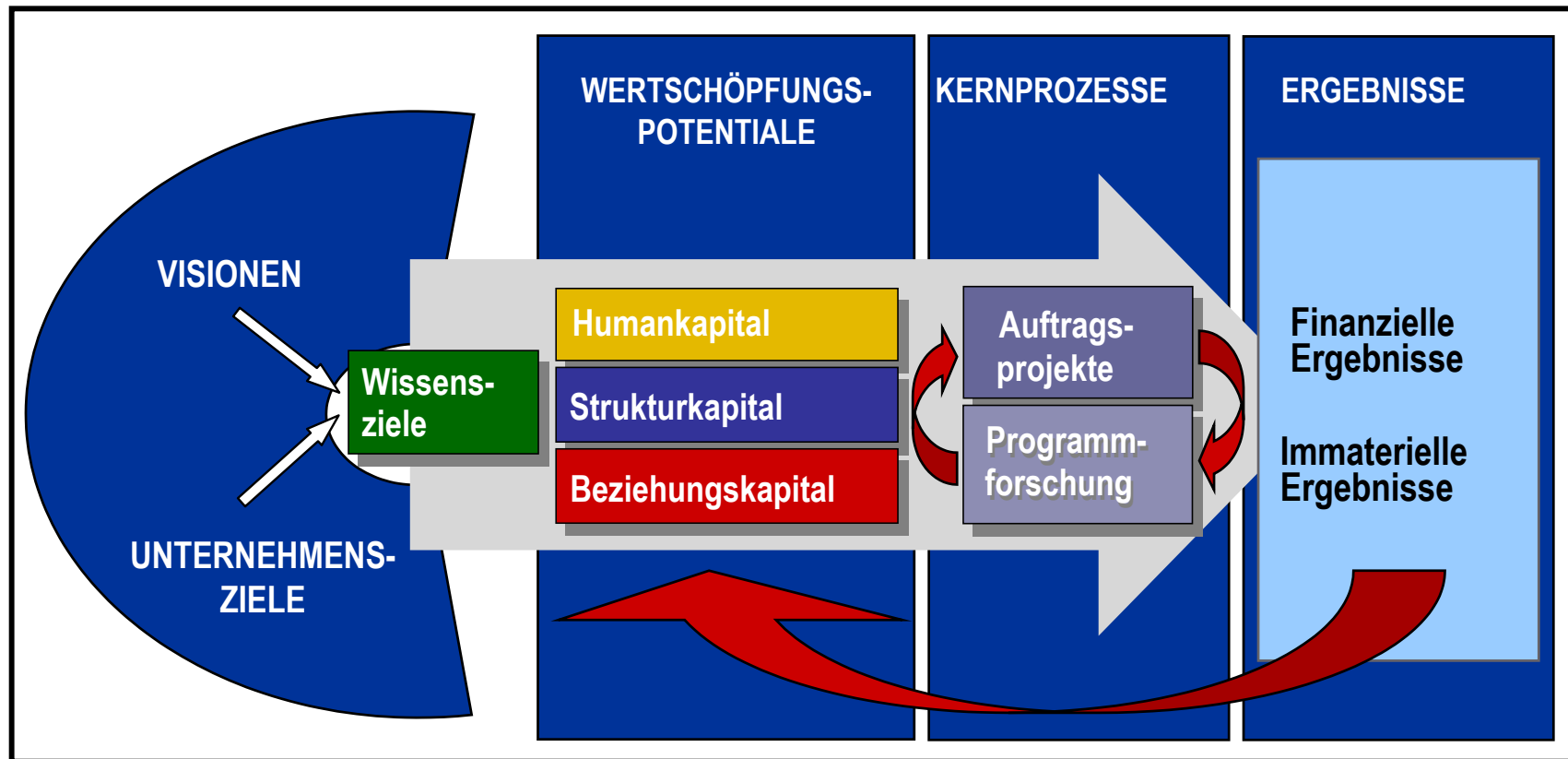
FhG - Referenzmodell „Wissensmanagement“

- ▶ Das Referenzmodell der deutschen FhG umfasst sechs zentrale Gestaltungsfelder zur Optimierung der wertschöpfenden Geschäftsprozesse.
- ▶ Eintrag der Ergebnisse einer Studie unter Top 1000 deutsche und TOP 200 europäische Unternehmen (Angaben in % der befragten Unternehmen)



Quelle: Future 02/2000 PTZ-Berlin der HfG, Seite 5

Das ARCS-Wissensbilanzmodell: „Was Wissen schafft“



© Austrian Research Centers Seibersdorf, 2000

Beispiele für Wissensziele bei der 1. WB

Wissensziel 1:

Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Wirtschaft durch **professionellen Wissenstransfer**

Wissensziel 2:

Schaffung der Rahmenbedingungen, um als **Inkubator** für innovative Ideen die erste Adresse in Österreich zu werden.

Wissensziel 3:

Gestaltung von Kompetenzen und Programmen zur **Optimierung der Prozessabläufe.**

Wissensziel 4:

Lösung anwendungsorientierter Problemstellungen durch **Kombination externer und interner Wissenspotenziale.**

Wissensziel 5:

Effizienzsteigerung von Entwicklungs- und Produktionsprozessen durch Nutzung von **interdisziplinären Ressourcen und Simulations-Know-how.**



**DANKE FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT !!!**

**Netzwerke, Wissensmanagement,
Unternehmensbewertung, Wissensbilanz**

Kundenveranstaltung der daa consult, Hotel Böck, 9.10.2003

Prof. DI Günter Koch

vormals CEO der Austrian Research Centers und
Seibersdorf research GmbH